

**Mag. Florian Martin MÜLLER Bakk.**

Institut für Archäologien

Fachbereich Klassische und Provinzialrömische Archäologie

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

ATRIUM - Zentrum für Alte Kulturen – Langer Weg 11 – A-6020 Innsbruck / Österreich

Tel. 0043-512-507-37568 – Mobiltel. 0043-676-7399340 – Email: Florian.M.Mueller@uibk.ac.a

---

## Projektendbericht

# Ascoli Satriano: Lehrgrabung und Arbeiten an Originalen

(Projektcode: 2008.090)

### Projektziele:

Seit 1997 werden durch das Institut für Archäologien der Universität Innsbruck regelmäßig archäologische Ausgrabungen in Ascoli Satriano (Provinz Foggia / Italien) durchgeführt. Im Laufe der Jahre erfolgte v.a. in der Anfangszeit der Forschungen vor einer Umstellung auf digitale Fotografie ein Großteil der Dokumentation auf analogem Wege, und es hat sich dadurch eine umfangreiche Bilddokumentation in Form von Diapositiven gebildet. Ziel des e-Learning-Projektes war es nun, die Dias von den archäologischen Ausgrabungen am Colle Serpente aus den Jahren 1997-2002 zu digitalisieren, zu beschlagworten und sie den Studierenden in einer Bilddatenbank zugänglich zu machen.

### Projektarbeiten:

Von zwei Projektmitarbeitern wurde im Rahmen der ersten Projektphase der Diabestand eingescannt und anschließend bearbeitet. Parallel dazu wurde ein Ordnungs- und Beschlagwortungsschema entwickelt und später die bereits eingescannten Bilder in die Bilddatenbank *Celum Imagine* eingespielt und die einzelnen Bilder mit folgenden Metadaten (Land, Ort, Jahr der Grabung, Bildnummer, Beschreibung/Schnitt, Aufbewahrungsort/Museum, Inventarnummer, Autor, Aufnahmedatum, Ersteller/Autor, Copyright) versehen. In Hinblick auf eine von Seiten des ZID gewünschte Einbeziehung der Bilder des e-Learning-Projektes in die derzeit

im Aufbau befindliche Bilddatenbank des Instituts für Archäologien wurde die Beschlagwortung vereinheitlicht und angepasst.

### **Anwendertest:**

Zur Erstellung eines Posters wurden gezielt repräsentative Aufnahmen aus dem Bereich der Grabungen auf dem Colle Serpente gesucht. Über die Suchfunktion nach den einzelnen Schnitten bzw. Fundobjekten konnten in kurzer Zeit sämtliche relevante Bilder durchgesehen und Aufnahmen ausgewählt werden.

### **Anwendung in der Lehre:**

Auch heuer findet im September wieder die Pflichtlehrveranstaltung „*Lehrgrabung II – Ascoli Satriano*“ (LG 6) statt, und dazu soll die Bilddatenbank als Vorbereitung erstmalig im Sommersemester 2009 eingesetzt werden. Zur individuellen Vorbereitung sowohl auf die praktischen Arbeiten im Felde im Rahmen der wissenschaftlichen Ausgrabung als auch zur Aufarbeitung des geborgenen Fundmaterials bietet die Datenbank den einzelnen jedes Jahr an den beiden Lehrveranstaltungen teilnehmenden Studierenden einen ersten Überblick über den komplexen Grabungsplatz sowie das zu erwartende Fundmaterial. Die Nutzung erfolgt dann in der weiteren Zukunft alternierend mit der Lehrveranstaltung „*Arbeiten an Originalen – Ascoli Satriano*“ (PR 4) jedes Sommersemester.

### **Abschließende Bemerkungen:**

Gerade im Bereich von Fächern, welche als Bildwissenschaften in hohem Maße auf Abbildungen, Dias, Fotografien und Pläne angewiesen sind, bieten e-Learning-Projekte bei der Aufarbeitung und Digitalisierung von umfangreichen Bildbeständen eine große Hilfestellung. Durch die Finanzierung von Personal kann das zeitaufwendige Scannen, die anschließende Bildbearbeitung, Beschlagwortung usw. um vieles leichter bewerkstelligt werden. Trotzdem sollten von Beginn an die Arbeitsabläufe und Zeiten besser eingeschätzt und auch auftretende Probleme bei der technischen Umsetzung (geeigneter EDV-Arbeitsplatz, Diascanner, Serverplatz, Unterbrechungen des Servers, Zugangsmöglichkeiten zur Datenbank, Erreichbarkeit der Zuständigen), welche zu Verzögerungen in den Arbeitsabläufen führen können,

genauer in die Projektplanung einbezogen werden, da sonst durch das Projekt auch für die Projektleitung eine unverhältnismäßig hohe zeitliche Mehrbelastung entsteht.

Florian M. Müller

Innsbruck, am 28. Februar 2009